

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

11

Veröffentlichungsnummer:

**0 288 885
A1**

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21

Anmeldenummer: 88106280.6

51

Int. Cl. 4: E03F 5/06

22

Anmeldetag: 20.04.88

30

Priorität: 25.04.87 DE 3713971

43

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
02.11.88 Patentblatt 88/44

64

Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH FR GB IT LI LU NL SE

71

Anmelder: **FRANZ BRINKMANN GMBH**
Metallwarenfabrik

D-4763 Ense-Lüttringen(DE)

72

Erfinder: **Brinkmann, Dieter**
Herm.-Löns-Str. 89
D-4763 Ense-Lüttringen(DE)

74

Vertreter: **Fritz, Edmund Lothar, Dipl.-Chem.**
et al
Patentanwaltskanzlei Fritz Mühlenberg 74
D-5760 Arnsberg 1(DE)

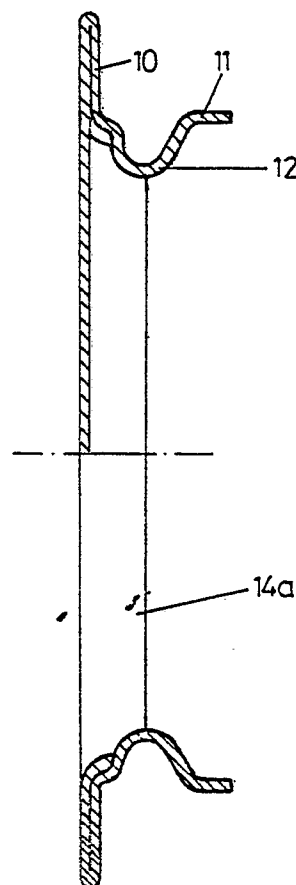
54

Aus Blech geformter Abdeckrost für Rinnen.

57

Zur Aufnahme des Wassers sind querliegende Einlaufschlitze (13) vorgesehen, die endseitig durch Bögen (13a) begrenzt sind. Die zwischen den Einlaufschlitzen verbleibenden Stege (14), welche die Last aufnehmen müssen, sind, soweit sie gerade verlaufen, nach unten durch abgewinkelte Flansche (14a) versteift. Damit die Querstege aber auch in ihren Endbereichen, das heißt in der Nähe der Bögen (13a) gehalten werden, ist dort an jeder Seite ein Stützelement in Form eines Wulstes (12) vorgesehen, der jeweils am Längssteg (11) angeformt ist.

Fig. 2



EP 0 288 885 A1

Aus Blech geformter Abdeckrost für Rinnen

Die Erfindung bezieht sich auf einen aus Blech geformten Abdeckrost für Rinnen mit den Merkmalen nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs.

Abdeckroste dieser Art werden im Durchlaufverfahren aus einem Blechstreifen hergestellt, wobei die Einlaufschlitze ausgestanzt und die längsseitigen Falze und die sich anschließenden Längsstege durch walzen angeformt werden. Die Längsränder und die Längsstege sind zur Abstützung bzw. zur Auflage auf der Rinne vorgesehen.

Bei den bekannten Ablaufrosten der in Frage stehenden Art sind die Querstege nur biegesteif, soweit die angeformten geraden Flansche reichen, darüber hinaus, wo die Bögen der Einlaufschlitze ansetzen, besteht bei den bekannten Ablaufrosten keine Aussteifung, so daß bei höheren Belastungen dort Verformungen auftreten können.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, mit einfachen Mitteln ohne zusätzliche Teile die Biegesteifigkeit eines aus Blech geformten Ablaufrostes zu verbessern.

Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen des Patentanspruchs gelöst.

Bei einem solchen Ablaufrost wird eine Durchbiegung der Querstege im Bereich der Bögen, wo die geraden Aussteifungsflansche nicht hinreichen, dadurch verhindert, daß dort zur Unterstützung der Querstege die an den Längsstegen gebildeten Wulste vorgesehen sind. Die Wulste können im Zuge der Herstellung angeformt werden, so daß es eines besonderen Arbeitsganges für ihre Ausbildung nicht bedarf. Dadurch, daß die Stege durch die Wulste profiliert werden ergibt sich auch eine Verbesserung der Biegesteifigkeit in Längsrichtung.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden näher beschrieben unter Bezugnahme auf die Zeichnung.

Fig. 1 ist eine Draufsicht auf einen Teil eines Ablaufrostes nach der Erfindung in natürlicher Größe;

Fig. 2 stellt einen Querschnitt nach II-II von Fig. 1 dar;

Fig. 3 ist ein Längsschnitt gemäß III-III von Fig. 1;

Der Rost ist insgesamt im Durchlaufverfahren (kaltwalzen) aus einem Blechstreifen geformt. Dabei sind gefalzte Längsränder 10 gebildet, die in einen Steg 11 übergehen, wo jeweils ein Wulst 12 gebildet ist. In der Draufsicht gemäß Fig. 1 erkennt man abwechselnd Einlaufschlitze 13 und Querstege 14. Die Einlaufschlitze sind jeweils endseitig durch Bögen 13a begrenzt, an denen kurze Kragen geformt sind. Die Querstege 14 sind jeweils in ihren geraden Bereichen durch Flansche 14a bie-

gesteif gemacht. Oben sind an den Querstegen 14 Noppen 15 geformt um die Trittfläche rutschfest zu machen. Wie man auf Fig. 2 erkennt sind durch die jeweiligen Wulste 12 die Querstege 14 dort abgestützt, wo die geraden Flansche 14a endigen und die jeweiligen Bögen 13a der Einlaufschlitze 13 beginnen.

Ansprüche

Aus Blech geformter Abdeckrost für Rinnen bei dem gefalzte Längsränder in Längsstege übergehen und in der Rostoberfläche abwechselnd Querschlitze und Querstege gebildet sind, wobei die Querschlitze endseitig durch Bogen begrenzt sind und die Querstege in ihren geraden Abschnitten durch Flansche ausgesteift sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Querstege (14) im Bereich der Bogen (13a) der Einlaufschlitze (13) durch an den Längsstegen (11) angeformte Wulste (12) abgestützt sind.

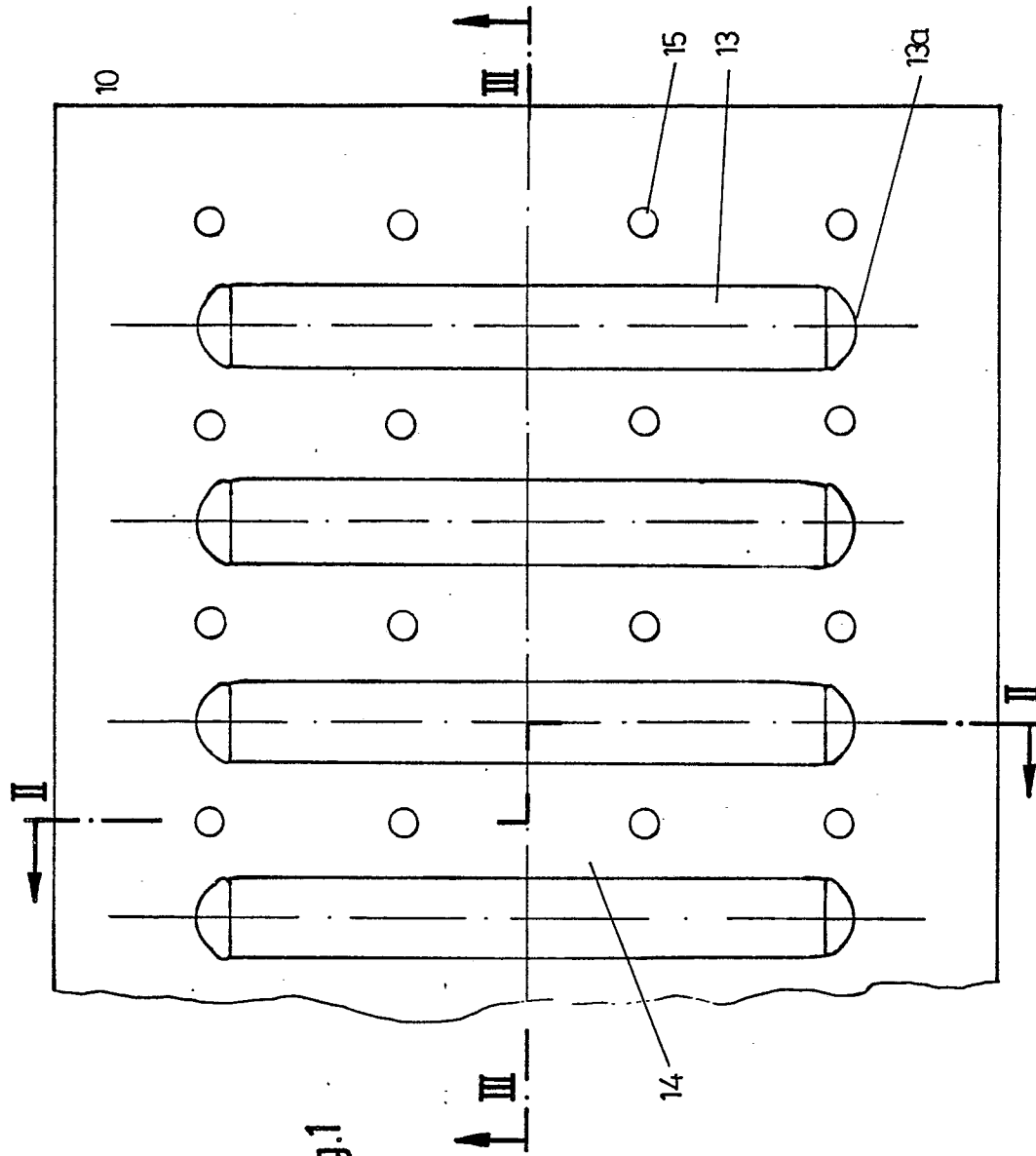


Fig. 1

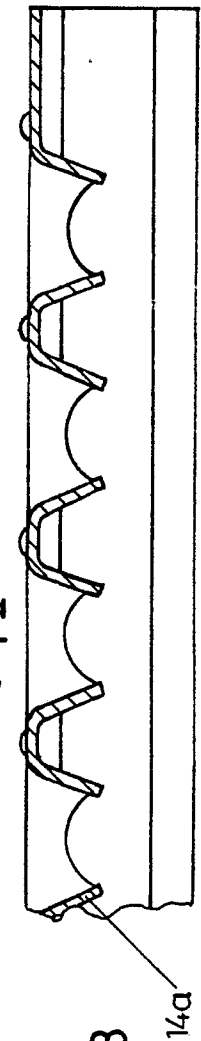


Fig. 3

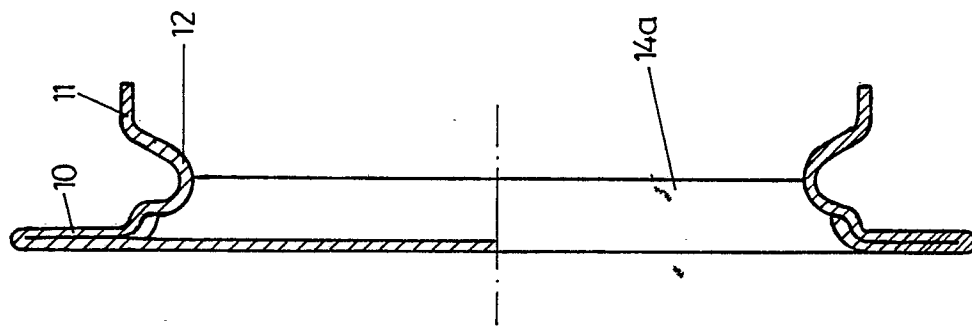


Fig. 2



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 88 10 6280

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	DE-U-8 525 580 (ERMOSSA AG) * Insgesamt * ---	1	E 03 F 5/06
A	DE-A-2 423 305 (DÖRKEN & SCHULTE) * Insgesamt * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			E 03 F E 01 C E 01 D E 04 C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 12-07-1988	Prüfer DIJKSTRA G.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mchtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	